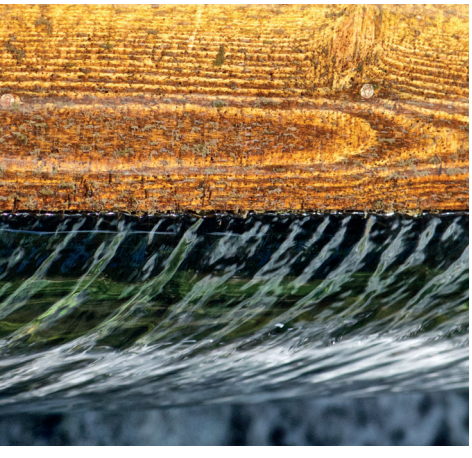
EIGEN**ART NATUR**REICH

eine fotografische Ausstellung von Mariella Knabe

„Eigenart Naturreich“ - ein Name, in dem alles steckt, was die Künstlerin in ihren Fotos festzuhalten sucht. In der Tat hat Mariella Knabe eine ganz eigene Art, die Natur als Kunstwerk zu inszenieren.

Was Mariella Knabe genau fotografiert, ist gar nicht immer auf den ersten Blick erkennbar. Ihre Arbeiten haben manches Mal etwas Unfassbares, Faszinierendes, und beeindrucken durch ihre subtilen Stimmungen. Allen Motiven gemein ist die Stille der Momente, sind natürliches Sonnenlicht und Schatten, Formen, Strukturen, Muster, die Elemente der Natur. Gleichzeitig wird beim Betrachten deutlich, wie flüchtig diese Augenblicke sind. Im Laufe der Jahre habe sie mehr und mehr gelernt, das



rein Gegenständliche loszulassen und nur der Intuition zu folgen. Eine Entwicklung, die das kreative Potential in ihr hervorgelockt habe.

„Das sind keine Schnappschüsse,“ sagt Mariella Knabe. *„Wenn etwas mein ästhetisches Empfinden anspricht, dann kann ich nicht daran vorbei gehen.*

Dann umkreise ich es manchmal eine gefühlte Ewigkeit, bis ich die Essenz dessen, was mich fasziniert, berührt, beeindruckt, einfangen habe. Die Kamera ist dabei nur das Explorationswerkzeug, mit dem ich meine Impressionen festhalte. Ich möchte nicht die Natur abbilden, sondern mein persönliches Empfinden davon. In diesem Sinne ist Fotografie für mich Selbstausdruck. Und wenn die Faszination für das, was ich sehe, beim Betrachter meiner Bilder ankommt, habe ich mein Ziel erreicht: das Kunstwerk Natur zu spüren.“

Die Hamburgerin, Jahrgang 1961,

die lange Zeit vor den Toren der Hansestadt in Wedel lebte, war zunächst als Bauzeichnerin in Hamburger Architekturbüros tätig, bevor sie später als Requisiteurin an verschiedenen deutschen Theatern arbeitete. Immer aber dabei - schon seit der Schulzeit - eine Kamera.

Denn die Beschäftigung mit und in der Natur ist ihre Passion. Neben Pflanzen, Meer und Bäumen ist Wasser ein ganz zentrales Objekt. Vor einigen Jahren kam dann der Entschluss, sich ganz auf die Fotografie zu fokussieren. Teilnahme an Kunstmärkten und mehrere eigene Ausstellungen folgten. Ende letzten Jahres zog Mariella Knabe mit ihrem Ehemann nach Volksdorf und ist seit Anfang dieses Jahres auch Mitglied in der Künstlervereinigung „Kunstspuren Volksdorf“.

Das Wiener Kaffeehaus in der Ohlendorff’schen Villa zeigt ab Oktober für drei Monate eine Auswahl dieser Naturkunstwerke in der Bibliothek. Die echten Fotoabzüge sind großformatig auf Dibond kaschiert und z.T. mit Acryl überzogen. Wer sich auf die Ausstellung einstimmen möchte, findet hier die Gelegenheit dazu:
https://eigenart-naturreich.de

Kunstspuren Volksdorf